

Sehr geehrte Anwesende, liebe Abis!

Gemeinschaft – Netzwerk – Förderung

Das sind die drei Begriffe, die im Zentrum unseres Ehemaligen-Vereins „**die Butenplöner**“ stehen.

Mit dem heutigen Tag endet eure Schulzeit. Aber wenn ihr noch ein **zartes Band** zu Eurer alten Schule behalten wollt, dann können die **Butenplöner** Euch weiter begleiten.

Gemeinschaft – Netzwerk – Förderung

Und die **Gemeinschaft** ist es, die ich heute einmal besonders betonen will, weil sie doch seit einigen Jahren deutlich auf dem **Rückzug** ist – in unserer **Gesellschaft**, aber auch an unserer **Schule**.

Ich habe diese Veränderungen stark gespürt. Nach zwei Jahren Ruhestand war ich wieder da, aber die allgemeine Stimmung war eine **andere** geworden – distanzierter, zurückhaltender, weniger einander zugewandt.

Vielleicht ist das nur meine subjektive Wahrnehmung?

Nein! Ich habe wissenschaftliche Beweise:

Den Shorty-Bauchpiek-Koeffizienten!

Vor einigen Jahren stand ich einmal nach der großen Pause an der Treppe im Altbau, darauf wartend, dass der endlose Schülerstrom vom Schulhof her verebben und mir Platz zum Hinabschreiten lassen würde.

Vielfach wurde ich mit einem fröhlichen „**Hallo Shorty**“ begrüßt und mancher piekte mir dabei freundschaftlich in den Bauch. Ich habe dann aus einer Laune heraus mitgezählt: **28 Bauchpieker** waren es schließlich im Zeitraum von vielleicht zwei Minuten.

Und heute: Null Bauchpieker! Nix! Sogar das „**Hallo Shorty**“ ist selten geworden – selbst von denen, die mich seit Sexta kennen.

1,50 m Mindestabstand – **keine** Berührungen – erst **recht keine** Umarmungen – das Gesicht **maskiert** – statt Händedruck die **ausgestreckte Faust**. Das war Corona. Das Gegenüber war plötzlich **gefährlich** geworden, der nette Nachbar eine **Virenschleuder**, jede menschliche Nähe wurde zur **tödlichen Gefahr**.

Und dann noch die **Klimakatastrophe** – jeder einzelne trägt **pausenlos** mit seinem Verhalten zum nahen Welt-Ende bei.

Und schließlich der **Unkraine-Krieg**: Friedliche junge Menschen im Bruderstaat werden plötzlich zu Killern, die Wohnsiedlungen bombardieren und Alte und Junge, ja selbst Kinder masakrieren.

Dazu Internet-Videos aller denkbaren Arten. Rassisimus, Gender-Fragen, künstliche Intelligenz. **Wer** bin ich und wenn ja, **wie viele**?

Ihr jungen Menschen seid nicht zu beneiden.

Bisher hörte man in Abreden: Ihr habt das **Abitur** – super – da steht Euch ab jetzt **die ganze Welt** offen. Ihr müsst nur wählen zwischen **Dauerparty oder Millionär**.

Aber heute: **Verunsicherung** überall.

Dabei ist es eigentlich egal, welchen Beruf Ihr wählt, **überall** werden Mitarbeiter gesucht. Aber wird die Welt überhaupt noch existieren, wenn ihr soweit seid?

Gegen Verunsicherung hilft **Gemeinschaft**. Nicht **die** Gemeinschaft **derer**, die sich ihre eigene Blase geschaffen haben und Ihre Depressionen im Kreis herumreichen, sondern eine Gemeinschaft aus **vielen** Altersgruppen und aus **vielen** unterschiedlichen Erfahrungen, aber aus einer **gemeinsamen** Wurzel.

Eine Gemeinschaft, in der man **alte Freunde** findet, denen man **vertraut**, und **kluge Köpfe**, die manche irgeleiteten Weltbilder wieder gerade rücken können.

Solch eine Gemeinschaft wie die **Butenplöner**.

Um es nicht miss zu verstehen. Die Butenplöner sind keine Therapeuten-Gruppe. Wir organisieren nur, wie sich Leute finden, die sich gar nicht gesucht haben. Wir halten die Stellung in einer unsicheren Welt, auch wenn wir die Welt selbst nicht ändern können.

Das müsst Ihr tun! Kommt einander wieder näher! Seht im anderen eine **Hoffnung**, einen **Gewinn**. Eine Umarmung ist keine sexuelle Belästigung, sondern Balsam für die Seele.

Wer am Bootshaus bei den Kutterseglern war, unterwegs war auf einer sommerlichen **Kutterwanderfahrt**, der hat Gemeinschaft **erlebt**. Genau **dafür** haben die Butenplöner das Bootshaus vor 20 Jahren gekauft, in Erinnerung an das Internat mit **seiner** Gemeinschaft. Und so bleibt das Gemeinschaftsgefühl erhalten von Generation zu Generation.

Gewiss, der Mensch kann fürchterlich sein.

Er kann aber auch das **beste** sein, was man auf dieser Welt treffen kann. **Seid** den anderen Menschen ein **Freund**. Schenkt Ihnen **Vertrauen** – **und immer mal wieder eine Umarmung**.

*Grußwort zur Abitur-Entlassungsfeier 2023 am Gymnasium Schloss Plön
von Robert Klein (Shorty)*